



Medizinische Klinik und Poliklinik

der Universitätsmedizin Mainz

Inhalt

Vorwort	2
Leitung /Lageplan	3
Wichtige Telefonnummern /Sprechzeiten	4
Direktionssekretariat / Sprechzeiten	5
Stationäres Aufnahmemanagement.	6
Notaufnahme der Medizinischen Kliniken	7
Chest Pain Unit (CPU)	8
Stationen	
Station 605 4A/4B/4C	9
Medizinische Intensivstation 605 2A	10
Interventionelle Kardiologie	
Herzkatheter	11
Interventioneller Verschluss von PFO und ASD II	12
Interventionelle Herzklappentherapie	13
Rhythmologie	
Elektrophysiologische Untersuchungen und Ablationen	14
Schrittmacher, ICD und CRT	15

Spezialsprechstunden	
Angeborene und erworbene Herzfehler	16
Herzinsuffizienz und Herztransplantation	17
Aortenklappensprechstunde	18
Pulmonale Hochdrucksprechstunde	19
Gerinnungssprechstunde / Hämostaseologie	20
Funktionsbereich	
Echokardiographie	21
Angiologie	22
Nichtinvasive kardiologische Funktionsdiagnostik	23
Thrombosedienst	24
Zentrum für klinische Studien.	25
Gutenberg-Herz-Studie	26

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

ich freue mich, Ihnen die 2. Medizinische Klinik vorstellen zu können! Die Klinik für Kardiologie und Angiologie genießt bundesweit und international Anerkennung bei der Behandlung von koronaren Herzkrankungen, Herzklappenfehlern, Herzmuskelerkrankungen, peripheren Gefäßerkrankungen, im Bereich der internistischen Intensivmedizin und der Elektrophysiologie. Weiterhin bieten wir Spezialambulanzen für Patient(inn)en mit Herzschwäche, Herzrhythmusstörungen, Fettstoffwechsel- und Blutgerinnungsstörungen und Lungenhochdruck.

Wir bieten eine hervorragende medizinische Versorgung, eine angenehme Atmosphäre sowie eine freundliche, menschliche Betreuung.

Auf den folgenden Seiten erwarten Sie umfassende Informationen über unsere Klinik.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Univ.-Prof. Dr. med.
Thomas Münzel
Direktor der
2. Medizinischen Klinik
und Poliklinik
Universitätsmedizin
der Johannes Gutenberg-
Universität Mainz

Leitung

Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Münzel

Direktor der 2. Medizinischen Klinik und Poliklinik

Telefon 0 61 31 / 17 - 72 51 oder 17 - 57 37

Fax 0 61 31 / 17 - 66 15

E-Mail tmuenzel@uni-mainz.de

URL www.klinik.uni-mainz.de/2-med

Anschrift

Universitätsmedizin

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

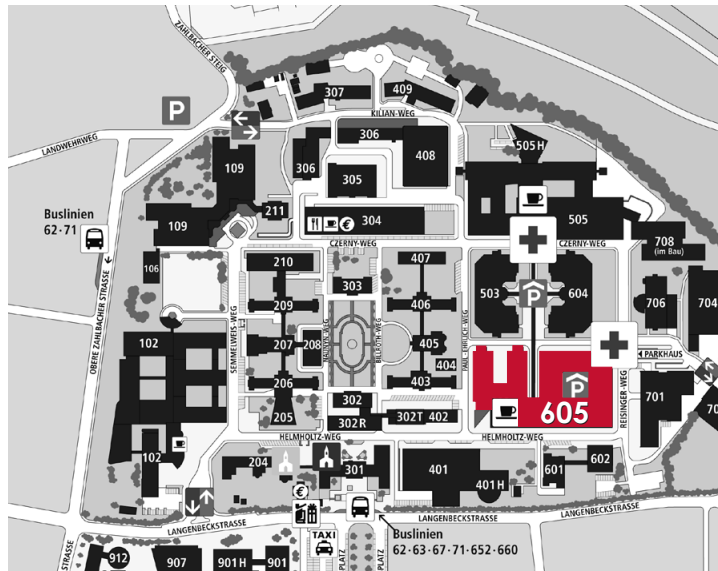
2. Medizinische Klinik und Poliklinik

Langenbeckstraße 1

55131 Mainz

So finden Sie uns:

Im Neubau 605 auf dem Gelände der Universitätsmedizin



Wichtige Telefonnummern

Notaufnahme Arzttelefon	0 61 31 / 17 - 22 83
Chest Pain Unit Arzttelefon	0 61 31 / 17 - 77 77
Intensivstation Arzttelefon	0 61 31 / 17 - 27 29
Zuweiserhotline	0 61 31 / 17 - 44 44
Kardiologische Poliklinik	0 61 31 / 17 - 28 27

Sprechzeiten

Stationäres Aufnahmemanagement		
Anmeldung		0 61 31 / 17 - 26 33
Sprechzeiten	Montag bis Donnerstag	7.30 – 16.30 Uhr
	Freitag	7.30 – 14.30 Uhr

Sekretariate

Univ.-Prof. Dr. med. T. Münzel

Frau Reichhardt

Telefon 061 31 / 17 - 72 51 oder 17 - 72 50

Fax 061 31 / 17 - 66 15

E-Mail reichhardt@2-med.klinik.uni-mainz.de

Frau Kranz

Telefon 061 31 / 17-72 67

Fax 061 31 / 17-66 15

E-Mail kranz@2-med.klinik.uni-mainz.de

Geschäftszimmer / Projektkoordination –
Administrative Assistenz
Frau Mänz-Grasmück

Telefon 061 31 / 17 - 57 37

Fax 061 31 / 17 - 56 60

E-Mail grasmueck@2-med.klinik.uni-mainz.de

Sprechzeiten	Montag bis Donnerstag	7.30 – 17.30 Uhr
	Freitag	7.30 – 14.00 Uhr

Stationäres Aufnahmemanagement

Kontakt	Telefon	Telefax
Leitung	0 61 31 / 17 - 53 54	
Aufnahmemanagement	0 61 31 / 17 - 26 33	0 61 31 / 17 - 55 32
Entlassungsmanagement	0 61 31 / 17 - 70 61	
Prozesssteuerung	0 61 31 / 17 - 62 69	

Auf Grund der aktuellen Entwicklung der Krankenversorgung im Spannungsfeld von Ökonomisierung, Rationalisierung und Patient(inn)enorientierung stehen die Akutkrankenhäuser unter massivem Innovationsdruck.

Das aus dem anglo-amerikanischen Sprachraum stammende Konzept des Case Managements wurde mit der Zielsetzung entwickelt eine größere Effizienz im Gesundheitswesen zu erreichen. Der Begriff Case Management bedeutet Fallmanagement oder auch Unterstützungsmanagement.

Notaufnahme der Medizinischen Kliniken

Kontakt	Telefon	Telefax
Oberarzt der Notaufnahme	0 61 31 / 17 - 63 33	0 61 31 / 17 - 66 75
Stationsarzt	0 61 31 / 17 - 22 83	0 61 31 / 17 - 66 75
Pflegepersonal	0 61 31 / 17 - 30 35	0 61 31 / 17 - 66 75

Die Notaufnahme der Medizinischen Kliniken unter der organisatorischen Leitung der 2. Medizinischen Klinik wird fachlich durch die drei Internistischen Schwerpunktkliniken getragen. Dies gilt sowohl für die Delegation von Assistenten als auch für die Oberärzte im Bereitschaftsdienst.

Die Notaufnahmestation besitzt drei Intensivüberwachungsplätze, ausgestattet mit einer zentralen Monitoranlage sowie weitere Überwachungsplätze mit mobilen Monitoreinheiten.

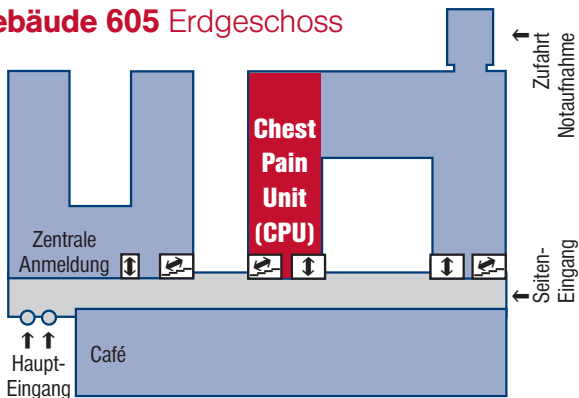
Die ambulante Versorgung erfolgt in zwei Räumen mit mehreren Behandlungsplätzen und einem weiteren Akutraum. Angegliedert ist eine Aufnahmestation mit 12 komfortablen Bettplätzen zur Kurzzeitbehandlung.

Zur Ultraschalldiagnostik stehen mehrere Geräte für Herz-, Gefäß- und Abdomenschall zur Verfügung. Jederzeit kann in der Notaufnahme endoskopische Notfalldiagnostik und -therapie sowie die transösophageale Echokardiographie eingesetzt werden.

Chest Pain Unit (CPU)

Kontakt	Telefon	Telefax
Arzt	0 61 31 / 17 - 7777	0 61 31 / 17 - 6430

Gebäude 605 Erdgeschoss



Die Chest Pain Unit wurde 2005 eingerichtet, um die Abklärung akuter thorakaler Beschwerden zu verbessern.

Hierzu stehen Überwachungseinheiten mit kontinuierlichem Monitoring von Herzfrequenz, des Herzrhythmus und des Blutdruckes zur Verfügung. Die Diagnostik erfolgt anhand von Algorithmen, die sich an internationalen Leitlinien orientieren. Hierfür stehen Ergometrie und Echokardiographie (inclusive transösophagealer Echokardiographie) vor Ort zur Verfügung. Mehrmalige oberärztliche Visiten gewährleisten die Aufrechterhaltung des hohen Standards.

Die CPU in Mainz gehört zu den ersten Abteilungen dieser Art, die nach dem Qualitätsstandard der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie zertifiziert wurde.

Allgemeinstationen 605 4A/4B/4C

Kontakt	Telefon	Telefax
605 / 4A		
Stationsarzt	0 61 31 / 17 - 29 50	
Pflegepersonal	0 61 31 / 17 - 28 25	0 61 31 / 17 - 66 72
605 / 4B		
Stationsarzt	0 61 31 / 17 - 30 68	0 61 31 / 17 - 64 41
Pflegepersonal	0 61 31 / 17 - 28 23	0 61 31 / 17 - 66 74
605 / 4C		
Stationsarzt	0 61 31 / 17 - 28 89	
Pflegepersonal	0 61 31 / 17 - 31 33	0 61 31 / 17 - 66 73

Hier stehen insgesamt 78 Betten in überwiegend 1- und 2-Bettzimmern zur Verfügung. An jedem Bett hat der Patient Telefon und Fernseher.

Die Stationen sind mit modernster Medizintechnik ausgestattet, unter anderem mit einer hochwertigen Monitoranlage, die die Möglichkeit bietet bis zu 26 besonders kritisch kranke und überwachungspflichtige Patient(inn)en adäquat und kompetent zu versorgen. Entstehende Problemsituationen können so frühzeitig erkannt und rechtzeitig behandelt werden.

Das Leistungsspektrum umfasst die nichtinvasive Diagnostik, Überwachung und Behandlung aller kardiologischer Krankheitsbilder.

Medizinische Intensivstation 605 2A

Kontakt	Telefon	Telefax
Stationsarzt	0 61 31 / 17 - 27 41 0 61 31 / 17 - 27 29	0 61 31 / 17 - 66 05
Pflegepersonal	0 61 31 / 17 - 24 16 0 61 31 / 17 - 29 40	
Besuchszeiten	täglich von 15.00 - 17.00 Uhr und nach Rücksprache mit der Pflege	

Unsere Intensivstation bietet eine fachübergreifende Betreuung intensivpflichtiger Patienten mit allen Formen lebensbedrohlicher Erkrankungen aus dem Spektrum der Inneren Medizin und weiterer medizinischer Bereiche.

Die Station gliedert sich in einen Intensivtherapiebereich und einen Intermediate Care Bereich.

Bis auf Leberersatzverfahren werden sämtliche medikamentösen und apparativen Verfahren moderner Intensivtherapie praktiziert. Hierzu gehören neben konventionellen Beatmungsformen auch Hochfrequenzbeatmung und extrakorporale CO₂-Elimination. An extrakorporalen Verfahren werden Hämodialyse, Hämodiafiltration, CVVH und Plasmaseparation regelmäßig eingesetzt. Es besteht die Möglichkeit zur therapeutischen Hypothermie. Endoskopien und Bronchoskopien werden auf Station durchgeführt.

Interventionelle Kardiologie

Herzkatheter

Kontakt	Telefon	Telefax
Sekretariat	0 61 31 / 17 - 20 90	0 61 31 / 17 - 66 69
Herzkatheter- messplatz	0 61 31 / 17 - 45 24	

Die interventionelle Kardiologie zur Diagnostik und Therapie der koronaren Herzkrankheit wird in zwei modernen Herzkatheterlabors durchgeführt.

Einen Schwerpunkt bildet die überregionale Behandlung von Patient-(inn)en mit akutem Koronarsyndrom, die frühzeitig im Rahmen einer 24/7 Bereitschaft interventionell behandelt werden.

Patienten mit stabiler koronarer Herzkrankheit können mit ergänzenden Untersuchungsverfahren wie z.B. intrakoronarer Druckdrahtmessung und intravaskulärem Ultraschall (IVUS) mit virtueller Histologie untersucht werden.

Die interventionelle Koronartherapie schließt sehr komplexe perkutane Koronarinterventionen von Bifurkationen, Hauptstamm und chronischen Koronararterienverschlüssen ein. Hierzu steht eine Material- und Methodenvielfalt mit unterschiedlichen Stent-, Ballon- und Drahttechnologien sowie Behandlungsverfahren wie z.B. die Rotablation zur Verfügung.

Interventionelle Kardiologie

Interventioneller Verschluss von persistierenden Foramina ovalia (PFO) und Vorhofseptumdefekten Typ II

Kontakt	Telefon	Telefax
Ärztliche Leitung und Anmeldung	0 61 31 / 17 - 37 47	0 61 31 / 17 - 64 28

Für Patient(inn)en mit kryptogenem Schlaganfall bieten wir seit vielen Jahren die perkutane Okklusion eines persistierenden Foramen ovale (PFO) zur Sekundärprävention an.

Über die Indikation und Durchführung werden die Patient(inn)en in einem ambulanten Vorgespräch aufgeklärt. Die Implantation erfolgt in Lokalanästhesie in unserem Herzkatheterlabor. In Abhängigkeit der Morphologie stehen mehrere Okkludersysteme zur Verfügung, die unter Kontrolle einer transösophagealen Echokardiographie perkutan via V. femoralis implantiert werden.

Die Verweildauer in unserer Klinik beträgt 2 Tage. Der perkutane Verschluss symptomatischer Vorhofseptumdefekte Typ II erfolgt entsprechend durch ASD-Okkludersysteme. Die ambulante Nachkontrolle nach Okkluderimplantation erfolgt für 1 Jahr nach 4 Wochen, 6 Monaten und 12 Monaten.

Interventionelle Kardiologie

Interventionelle Herzklappentherapie

Kontakt	Telefon	Telefax
Aufnahmemanagement	0 61 31 / 17 - 26 33	0 61 31 / 17 - 55 32
Sekretariat	0 61 31 / 17 - 72 67	0 61 31 / 17 - 66 15

Seit Juli 2008 werden in unserer Abteilung Herzklappen auch über Kathetersysteme perkutan, überwiegend durch die Leiste, implantiert. Diese neue, gewebeschonende Methode stellt eine Alternative zur Operation am offenen Herzen dar und eignet sich vornehmlich für ältere Patienten mit behandlungswürdiger Aortenklappenstenose, die ein hohes Operationsrisiko aufweisen.

Unser für alle derzeit verfügbaren Eingriffsmöglichkeiten dieser Art zertifiziertes Team besteht aus Kardiologen, Herzchirurgen und Kardioanästhesisten. Neben den etablierten Ballon-Valvuloplastie-Verfahren bei Aorten- und Mitralklappenstenosen werden ab 2010 kathetergestützte Eingriffe zur Verminderung von Mitralklappeninsuffizienzen („Mitralklappen-Clipping“) angeboten.

Rhythmologie

Elektrophysiologische Untersuchungen und Ablationen

Kontakt	Telefon	Telefax
Schwerpunkt Schrittmacher- / ICD-Therapie	0 61 31 / 17 - 72 65	0 61 31 / 17 - 55 34
Sekretariat	0 61 31 / 17 - 28 26	0 61 31 / 17 - 66 03
Schwerpunkt interventionelle Elektrophysiologie / Katheterablationen	0 61 31 / 17 - 69 03	
Sekretariat	0 61 31 / 17 - 72 18	0 61 31 / 17 - 55 34

Elektrophysiologische Untersuchung

Im Rahmen des Schwerpunktes Elektrophysiologie stellen wir zur Behandlung von tachykarden Herzrhythmusstörungen die elektrophysiologische Untersuchung in einem eigenen Herzkatheterlabor zur Verfügung. Neben der konventionellen Radiofrequenzablation bieten wir spezielle Ablationen mit Kälte, sog. Cryo-Ablationen an.

Das Spektrum von behandelbaren Tachykardien umfasst Vorhofflattern, AV-Knoten-Reentry-Tachykardien, AV-Reentry-Tachykardien (WPW), ektope atriale Tachykardien, ventrikuläre Tachykardien sowie die Pulmonalvenenisolation bei Vorhofflimmern. Analyse-Verfahren wie CARTO zur Erstellung von 3-dimensionalen elektroanatomischen Maps des Herzens tragen zur akuten Erfolgsrate bei.

Rhythmologie

Herzschrittmacher und ICD

Kontakt	Telefon	Telefax
Ärztliche Leitung	0 61 31 / 17 - 72 65	0 61 31 / 17 - 66 03
Anmeldung ICD- / Schrittmacherimplantationen	0 61 31 / 17 - 72 18	
Anmeldung ICD-Sprechstunde	0 61 31 / 17 - 70 58	

Herzschrittmacher, ICD und CRT

Zur Behandlung von Bradykardien oder ventrikulären Tachykardien kann zur Vorbeugung und Behandlung ein Herzschrittmacher oder ein ICD (implantierbarer Cardioverter Defibrillator) implantiert werden. Das Implantationsspektrum unserer Klinik umfasst ebenso die Versorgung mit Aggregaten zur kardialen Resynchronisationstherapie (CRT). Die Neuimplantationen, Aggregatswechsel sowie einfache Sondenrevisionen werden in unserer Klinik durch erfahrene Kardiologen durchgeführt.

In unseren Spezialambulanzen für Herzschrittmacher und Defibrillatoren betreuen wir über 4.000 Patient(inn)en in regelmäßigen Abständen. Zur Vereinfachung der Nachsorge werden auch telemetrische Überwachungsmöglichkeiten eingesetzt.

Spezialprechstunde

Angeborene und erworbene Herzfehler

Kontakt	Telefon
Ärztliche Leitung	0 61 31 / 17 - 28 92
Anmeldung	0 61 31 / 17 - 23 85

Erwachsene mit angeborenen oder erworbenen Herzfehlern haben vielschichtige medizinische Probleme. Hier sind zeitnahe Erstdiagnosen oder Verlaufskontrollen des Herzens mittels Ultraschall oder Magnetresonanztomographie sehr bedeutend.

Die Sprechstunde arbeitet interdisziplinär und fallbezogen unter enger Kooperation mit den Kollegen der Rhythmologie und erfahrenen Katheterteams aus Kardiologen und Kinderkardiologen. So können wir das gesamte Spektrum der diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen anbieten.

In Kooperation mit der Herzchirurgie steht ein spezialisiertes Team zur Verfügung, das die gesamte Vielfalt der Operationstechniken für den operativen aber auch interventionellen Klappenersatz beherrscht.

In unserer wöchentlichen interdisziplinären Spezial-Sprechstunde für erwachsene Patienten mit angeborenen oder erworbenen Herzfehlern können Sie Ihre Patienten ambulant vorstellen.

Spezialsprechstunde

Herzinsuffizienz und Herztransplantation

Kontakt	Telefon	Telefax
Ärztliche Leitung	0 61 31 / 17 - 37 47	0 61 31 / 17 - 64 48
Sekretariat	0 61 31 / 17 - 39 87	0 61 31 / 17 - 64 48

Für jüngere Patient(inn)en mit schwerer Herzinsuffizienz bieten wir in unserer Spezialsprechstunde „Herzinsuffizienz und Herztransplantation“ die ätiologische Abklärung, ambulante Mitbetreuung und Evaluation der Eignung zur Herztransplantation an.

Das Spektrum der Diagnostik umfasst die Spiroergometrie, Echokardiographie in allen Modalitäten, invasive Diagnostik inklusive Koronarangiographie, Myokardbiopsie und elektrophysiologischer Untersuchung. In Kooperation mit unserer Rhythmologie werden die Patient(inn)en durch die Implantation eines univentrikulären oder biventrikulären ICD geschützt bzw. therapiert.

Nach Durchführung einer Herztransplantation durch die Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie werden in Kooperation mit dem Hausarzt die Patient(inn)en in unserer Sprechstunde regelmäßig nichtinvasiv und durch Myokardbiopsien nachkontrolliert.

Spezialsprechstunde

Aortenklappensprechstunde

Kontakt	Telefon	Telefax
Ärztliche Leitung	0 61 31 / 17 - 22 30	0 61 31 / 17 - 66 92
Sekretariat	0 61 31 / 17 - 72 67	0 61 31 / 17 - 66 15

In der Aortenklappensprechstunde können Sie Ihre Patienten zur Prüfung der Indikation einer perkutanen Herzklappentherapie vorstellen. Wir prüfen die vorliegende Diagnostik und erweitern diese ggf. um Spezialuntersuchungen.

Danach werden gemeinsam mit dem Patienten und Ihnen die möglichen therapeutischen Optionen besprochen. Die Entscheidungen erfolgen in Absprache mit den Kollegen und Kolleginnen der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie, mit denen wir die Eingriffe auch im Team durchführen.

Über die Aortenklappensprechstunde erfolgen ebenfalls die Kontrollen nach perkutanen Herzklappeneingriffen.

Spezialsprechstunde

Pulmonale Hochdrucksprechstunde

Kontakt	Telefon	Telefax
Ärztliche Leitung	0 61 31 / 17 - 62 65	
Sekretariat	0 61 31 / 17 - 29 95	0 61 31 / 17 - 66 13

Die pulmonale arterielle Hypertonie fasst verschiedene Formen eines Lungengefäßhochdruckes zusammen, deren Ursache nicht bekannt ist (idiopathische PAH) oder begleitend zu anderen Erkrankungen (z.B. Kollagenosen, angeborene Herzerkrankungen, Leberzirrhose, etc.) auftritt. Führendes Symptom ist häufig unklare Belastungsdyspnoe.

Neben der Möglichkeit der stationären Behandlung der Patienten kann auch eine ambulante Abklärung mit komplexer Diagnostik und Therapieeinleitung in unserer Spezialambulanz in enger Kooperation mit anderen Fachabteilungen wie z.B. Pneumologie und Rheumatologie erfolgen.

Spezialsprechstunde

Gerinnungssprechstunde / Hämostaseologie

Kontakt	Telefon	Telefax
Ärztliche Leitung	0 61 31 / 17 - 72 64	
Sekretariat	0 61 31 / 17 - 41 73	0 61 31 / 17 - 66 17

Blutgerinnungsstörungen können zu Thrombosen, Embolien oder auch zu vermehrter Blutungsneigung führen. Fortschritte in der Diagnostik ermöglichen es heute, diese Störungen in den meisten Fällen aufzudecken. Die Veränderungen können angeboren oder erworben sein. Auch Fehlgeburten sind damit häufig assoziiert. In der Spezialsprechstunde erfolgt die Abklärung dieser oft komplexen Gerinnungsstörungen.

Als Ursachen kommen in Frage: Funktionsstörungen oder Mangel an Blutplättchen, Veränderungen/Mangel von Blutgerinnungsfaktoren oder auch medikamentinduzierte Gerinnungsstörungen.

Nach Diagnosestellung werden die Patienten individuell beraten und Therapiepläne erstellt; z.B. wie man bei notwendigen Operationen vorgehen sollte, welche Medikamente indiziert sind und auch welche Medikamente man vermeiden sollte. Bei angeborenen Störungen erfolgt eine familiäre Abklärung und Familienberatung.

Funktionsbereich Echokardiographie

Kontakt	Telefon	Telefax
Ärztliche Leitung	0 61 31 / 17 - 28 92	
Oberarzt-Sekretariat	0 61 31 / 17 - 23 85	0 61 31 / 17 - 66 16
Anmeldung	0 61 31 / 17 - 25 86	

Echokardiographie ist ein Ultraschallverfahren, mit dem nichtinvasiv Morphologie und Funktion des Herzens dargestellt werden.

Die Abteilung für Echokardiographie verfügt über fünf moderne dreidimensionale Ultraschallgeräte und ein tragbares hochmobiles Ultraschallsystem, die ausschließlich im Rahmen der kardialen Ultraschalluntersuchung eingesetzt werden.

Ein freundliches Team von fünf examinierten Krankenschwestern sorgt für das Wohlbefinden unserer Patienten sowie für einen reibungslosen Ablauf der Untersuchung.

Ein 24-stündiger Echo-Rufdienst gewährleistet die Verfügbarkeit der transthorakalen und transösophagealen Echokardiographie in Notfällen wie Herzklappenentzündungen, Infarkten oder Dissektionen in der Notaufnahme und auf den Intensivstationen.

Funktionsbereich

Angiologie

Kontakt	Telefon	Telefax
Ärztlichen Leitung / Sekretariat	0 61 31 / 17 - 72 93	
Anmeldung	0 61 31 / 17 - 28 49	0 61 31 / 17 - 34 61

Die Angiologie ist neben der Kardiologie der zweite fachärztlich inter-nistische Schwerpunkt der 2. Medizinischen Klinik und beinhaltet Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Arterien, Venen und Lymphgefäße.

Neben der Möglichkeit der stationären Behandlung von Patient(inn)en mit verschiedenen Gefäßerkrankungen, bietet die Angiologie die komplette nichtinvasive Funktionsdiagnostik an.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die Betreuung von Patienten mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit.

Hier besteht eine enge Kooperation mit Gefäßchirurgie und Radio-logie, so dass für den einzelnen Patienten in interdisziplinärer Abstimmung die optimale Diagnostik und Therapie durchgeführt wird.

Funktionsbereich

Nichtinvasive

kardiologische Funktionsdiagnostik

Kontakt	Telefon	Telefax
Ärztliche Leitung	0 61 31 / 17 - 72 65	0 61 31 / 17 - 64 03
Anmeldung Ruhe-, LZ-EKG	0 61 31 / 17 - 25 48	
Anmeldung Belastungs-EKG, Kipptisch	0 61 31 / 17 - 25 64	
Anmeldung Spiroergometrie / Spirometrie und 6-Minuten-Gehtest	0 61 31 / 17 - 63 65	

Hier bieten wir für den stationären und ambulanten Bereich mehrere nichtinvasive Methoden an.

Zur Synkopendiagnostik von Herzrhythmusstörungen stehen Langzeit-EKG, Eventrekorder und die Kipptischuntersuchung zur Verfügung. Weiterhin werden dort Belastungs-EKGs und Langzeit-Blutdruckuntersuchungen durchgeführt und ausgewertet.

Zur Leistungsdiagnostik bei chronischer Herzinsuffizienz (z.B. DCM, chronisch pulmonaler Hypertonie) führen wir Spiroergometrien und 6-min-Gehtests durch.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen zur Diagnostik, die bei Ihnen durchgeführt wurde.

Thrombosedienst

Kontakt	Telefon	Telefax
Ärztliche Leitung	0 61 31 / 17 - 72 64	
Anmeldung	0 61 31 / 17 - 33 77	0 61 31 / 17 - 64 64
Hotline	Montag bis Freitag	9.00 – 16.00 Uhr
Servicezeiten	Montag bis Freitag	7.30 – 12.00 Uhr

Die Einrichtung des Thrombosedienstes hat das Ziel, die Behandlung der Patient(inn)en mit oraler Antikoagulation zu optimieren, die Versorgung und den Service zu verbessern, den therapeutischen Bereich des INR-Wertes einzuhalten und sekundär-präventiv thromboembolische Geschehen oder Blutungskomplikationen zu verhindern.

Patient(inn)en werden durch den Thrombosedienst regelmäßig betreut und in Anlehnung an ein seit Jahren in den Niederlanden etabliertes System mittels telemedizinischer Führung einer elektronischen Patient(inn)enakte bei der medikamentösen Einstellung begleitet. Der Patient und auch der Hausarzt/Facharzt haben die Möglichkeit, den Thrombosedienst zu kontaktieren und eine Beratung in Anspruch zu nehmen

Der Thrombosedienst steht Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Zentrum für klinische Studien

Kontakt	Telefon	Telefax
Ärztliche Leitung	0 61 31 / 17 - 37 45 0 61 31 / 17 - 63 55	0 61 31 / 17 - 64 28
Koordinationsbüro	0 61 31 / 17 - 68 13	0 61 31 / 17 - 64 08

Das Zentrum für klinische Studien der 2. Medizinischen Klinik verfügt über eine langjährige Expertise bei der Durchführung multizentrischer nationaler und internationaler Studien in Zusammenarbeit mit der pharmazeutischen Industrie, bedeutsamen Studiengruppen (TIMI, OASIS) und Auftragsforschungsinstituten.

Durch die enge Kooperation mit anderen Abteilungen, insbesondere dem „Zentrallabor“ und der Radiologie sind wir interdisziplinär tätig. Eine enge Zusammenarbeit besteht außerdem mit dem interdisziplinären Zentrum für klinische Studien (IZKS).

Hauptindikationsbereiche unserer Studien sind: das akute Koronarsyndrom, interventionelle Studien, Untersuchungen zur Herzinsuffizienz und zur Antikoagulation bei Vorhofflimmern. Wir führen Studien der Phasen II-IV (AMG), Medizinproduktstudien (MPG), Registerstudien, Investigator initiierte Studien (IITs) durch.

Gutenberg-Herz-Studie

Kontakt	Telefon	Telefax
Ärztliche Leitung	0 61 31 / 17 - 51 69	0 61 31 / 17 - 56 91
Sekretariat	0 61 31 / 17 - 59 92	

Die Gutenberg-Herz-Studie ist eine prospektive bevölkerungsbezogene Kohortenstudie, welche im Verlaufe von 4,5 Jahren 17.000 Frauen und Männer aus Mainz und dem Landkreis Mainz-Bingen einschließt. Sie werden mit dem primären Ziel untersucht, einen neuen Risikorechner für Herz-Kreislauf-Erkrankungen für das Rhein-Main-Gebiet zu etablieren.

35.000 Personen, welche per Zufall über das Einwohnermeldeamt ermittelt wurden, werden zwischen 2007 und 2011 angeschrieben und zur Teilnahme an der fünfstündigen Untersuchung eingeladen.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält direkt nach Ablauf der Untersuchungen im Rahmen eines Abschlussgespräches ihre/ seine persönlichen Ergebnisse ausgehändigt.

Insgesamt arbeiten ca. 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Gelingen dieser interdisziplinären Studie, welche von einer hohen inneruniversitären Vernetzung und der Kooperation mit einer Vielzahl nationaler und internationaler Kooperationspartner profitiert.

Notizen

info



Medizinische Klinik und Poliklinik
der Universitätsmedizin Mainz